

## Erinnerungen an eine Gaststätte

In der aktuellen März-Ausgabe der Hohenlimburger Heimatblätter blickt der Heimatvereins-Vorsitzende Widbert Felka auf die Historie der ehemaligen Gaststätte Haus Busch. Viele Erzählungen ranken sich um das einstige Traditionslokal.

# Wo sich Thekengäste an Halteschlaufen hielten

Widbert Felka blickt in der März-Ausgabe der Heimatblätter auf die Geschichte der ehemaligen Gaststätte Busch

**Hohenlimburg.** In der März-Ausgabe der Hohenlimburger Heimatblätter (diese Zeitung berichtete) widmet sich Widbert Felka in der Reihe Hohenlimburger Szenen der „Einkehr bei ‚Busch‘ an der alten Mittelstraße“. Vor annähernd 40 Jahren wurde die „Gaststätte Busch“ in der heutigen Lohmannstraße erstmals geschlossen, lebt in der Erinnerung vieler Hohenlimburger aber fort. Lederne Halteschlaufen an der Decke gewährleisteten Standfestigkeit der Thekengäste. Manche Begeben-

heit rankt um das Traditionslokal in den Erzählungen von einst. So etwa die von dem Boxerhund, der durch eine Luke in der Wand hinter der Theke am Geschehen im Schankraum teilnahm.

### Nach Norddeutschland gezogen

Im Jahr 1983 klappte dann das Ehepaar Fieck die Zapfhähne hoch und zog nach Norddeutschland. Im Jahr 1994 wurde das Gebäude abgerissen, an selber Stelle ein Neubau „im alten Gewand“ nachempfunden



**Die Gaststätte Busch in der Lohmannstraße in einer Ansicht von 1970.** FOTO: WIDBERT FELKA (ARCHIVFOTO)

und darin im Jahr 1996 eine Gastronomie für höhere Ansprüche eröffnet: Restaurant „Haus Busch“, geführt von einem Ehepaar aus dem Hochsauerland.

Die Anfangseuphorie nach der Eröffnung war 14 Jahre später verflogen. Nach dem Hohenlimburger Stadtfest 2010 wurde das Restaurant nicht mehr geöffnet. Die Betreiber waren über Nacht verschwunden, das Inventar mutwillig zerstört. Aufgeklärt wurde der Fall offiziell nie. Ende 2012 wurde von der

Brauerei das Mobiliar ausgeräumt. Seit dieser Zeit herrscht Leerstand.

**i** Die Abonnenten der Zeitschrift haben die neuste Ausgabe wie gewohnt per Post erhalten. Erhältlich ist das Heft ansonsten in der Hohenlimburger Buchhandlung an der Freiheitstraße, in Elsey bei Lotto Marx an der Möllerstraße, am Letmather Bahnhof am Kiosk von „Bahnsteig 42“, in Hagen in der Buchhandlung am Rathaus. Es kostet im Jahres-Abo 42 Euro, einzeln 3,50 Euro.